

Publikationsrichtlinie der Leibniz Universität Hannover

Präsidiumsbeschluss vom 06.10.2021

Inhalt

1	Anwendungsbereich	1
2	Eindeutige Bezeichnung der Affiliation	1
2.1	Name der Universität	1
2.2	Ergänzende Angaben	1
2.3	Mehrfache institutionelle Zugehörigkeit	2
3	Akademisches Identifikationsmanagement	3
3.1	Eindeutige Autorenidentifikation	3
3.2	Pflege von weiteren Autorenprofilen	3
4	Angabe des Forschungsförderers	3
5	Mitwirkung an der Hochschulbibliographie	3

1 Anwendungsbereich

Wissenschaftliche Publikationen¹ sind Schlüsselindikatoren im Leistungsspektrum der Universität: Sie werden zur Leistungsbewertung sowohl der Autor*innen als auch der zugehörigen Institution verwendet. Institutionelle Leistungsvergleiche (z. B. internationale Hochschulrankings) basieren vielfach auf Publikationsdaten. Es liegt im Interesse der Autor*innen und der Universität, dass Publikationen und Zitationen eindeutig zugeordnet werden.

Die vorliegende Publikationsrichtlinie gilt verbindlich für alle wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Beschäftigten der Leibniz Universität sowie für Promovierende und Studierende. Darüber hinaus gilt sie für alle Wissenschaftler*innen, die im Rahmen eines Gastaufenthalts an der Leibniz Universität Hannover forschen und publizieren. Soweit Publikationen einen unmittelbaren Bezug zur Leibniz Universität Hannover haben, gilt die Richtlinie auch für Honorarprofessor*innen.

Die Publikationsrichtlinie wird ergänzt durch die [Richtlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis](#), die [Open-Access-Resolution](#) sowie die [Richtlinie zum Umgang mit Forschungsdaten](#) in ihren jeweils geltenden Fassungen. Hier finden Sie u. a. Hinweise zu den Themen Autorenschaft und zur Wahl des Publikationsorts.

2 Eindeutige Bezeichnung der Affiliation

2.1 Name der Universität

Der offizielle anzugebende Name lautet in allen Publikationen:

Leibniz Universität Hannover

Für die Verwendung des Namens im Englischen gilt folgende Bezeichnung:

Leibniz University Hannover

Diese Bezeichnung ist bei allen Affiliationsangaben im gesamten Publikationsprozess zu verwenden, auch bei Kongressen, Symposien, Vorträgen, in Forschungsanträgen etc. Abkürzungen sind zu vermeiden.

2.2 Ergänzende Angaben

Die „Leibniz Universität Hannover“ oder „Leibniz University Hannover“ ist als oberste Ebene der institutionellen Zugehörigkeit und in jeder Publikation zu nennen. Die Nennung der Leibniz Universität Hannover sollte unter Berücksichtigung der Regeln des Publikationsorgans an erster Stelle erfolgen. Autor*innen geben neben der Leibniz Universität Hannover ggf. auch ihre nähere institutionelle Zugehörigkeit an (z. B. Fakultät, Institut, Fachgebiet, Exzellenzcluster, etc.). Die Nennung von Verbundzugehörigkeiten erfolgt gesondert von der Nennung des Instituts.

Beispiel (Deutsch):

Vorname Nachname, Leibniz Universität Hannover, Institut für Technische Chemie,
Callinstraße 5, 30167 Hannover, Deutschland

¹ Neben Publikationen in Büchern und Fachzeitschriften kommen insbesondere auch solche in Fachrepositorien, Daten- und Softwarerepositorien sowie Blogs in Betracht ([DFG Kodex "Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis"](#)).

Beispiel (Englisch):

Vorname Nachname, Leibniz University Hannover, Institute of Technical Chemistry,
Callinstraße 5, 30167 Hannover, Germany

2.3 Mehrfache institutionelle Zugehörigkeit

Liegt z. B. durch gemeinsame Berufungen oder institutionsübergreifende Promotionsprogramme mehr als eine institutionelle Zugehörigkeit vor, sind alle entsprechenden Einrichtungen als Affiliation anzugeben. Sofern die Leibniz Universität Hannover die Erstaffiliation ist, sollte sie an erster Stelle stehen. Falls die Forschungsleistung primär an einer der anderen Institutionen erbracht wurde, kann die Reihenfolge angepasst werden.

Beispiel 1 (Deutsch):

Vorname Nachname¹²

¹ Leibniz Universität Hannover, Institut für Gravitationsphysik, Callinstraße 38, 30167 Hannover, Deutschland

² Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut), Callinstraße 38, 30167 Hannover, Deutschland

Beispiel 2 (Deutsch):

Vorname Nachname¹²

¹ Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut), Callinstraße 38, 30167 Hannover, Deutschland

² Leibniz Universität Hannover, Institut für Gravitationsphysik, Callinstraße 38, 30167 Hannover, Deutschland

Beispiel 1 (Englisch):

Vorname Nachname¹²

¹ Leibniz University Hannover, Institute of Gravitational Physics, Callinstraße 38, 30167 Hannover, Germany

² Max Planck Institute for Gravitational Physics (Albert Einstein Institute), Callinstraße 38, 30167 Hannover, Germany

Beispiel 2 (Englisch):

Vorname Nachname¹²

¹ Max Planck Institute for Gravitational Physics (Albert Einstein Institute), Callinstraße 38, 30167 Hannover, Germany

² Leibniz University Hannover, Institute of Gravitational Physics, Callinstraße 38, 30167 Hannover, Germany

Im Falle eines Wechsels der Institution während des Forschungs- und Publikationsprozesses ist in jedem Fall die Einrichtung zu nennen, an der die Forschungsleistung primär erbracht wurde. Fand diese Forschungsleistung an beiden Einrichtungen zu relevanten Teilen statt, sind beide Einrichtungen zu nennen. Diese Angaben gelten auch für Gastwissenschaftler*innen der Leibniz Universität.

3 Akademisches Identifikationsmanagement

3.1 Eindeutige Autorenidentifikation

Allen wissenschaftlichen Autor*innen der Leibniz Universität Hannover wird ausdrücklich empfohlen, sich bei [ORCID](#) zu registrieren und ein individuelles Profil anzulegen. Die individuelle *Open Researcher and Contributor iD* (ORCID iD) ermöglicht die systemunabhängige und eindeutige Identifikation der Person und die Verknüpfung mit ihren Publikationen, Forschungsdaten und anderen Ergebnissen des Forschungsprozesses. Viele weitere Autor*innen-Profile (s. auch 3.2) ermöglichen eine Synchronisation mit dem ORCID-Profil.

3.2 Pflege von weiteren Autorenprofilen

Gut gepflegte Autorenprofile in Datenbanken wie Scopus, Web of Science/Publons und Google Scholar unterstützen die richtige Berechnung von persönlichen bibliometrischen Indikatoren. Auch der Import von Publikationsmetadaten ins Forschungsinformationssystem (FIS) wird durch gut gepflegte Autorenprofile deutlich erleichtert. Weiterführende Informationen zum [akademischen Identitätsmanagement](#) sind im Beschäftigtenportal zu finden.

4 Angabe des Forschungsförderers

Drittmittelgeber wie z. B. die DFG und die EU-Kommission verlangen in der Regel die Erwähnung ihrer Förderung (*Funding Acknowledgement*) in Publikationen. Diese Vorgabe ist unbedingt zu beachten. DFG-Mittel zur Unterstützung von Open-Access-Publikationen sind an die nachvollziehbare Verknüpfung von Publikation und Projekt gekoppelt. Das *Funding Acknowledgement* macht diese Verknüpfung nachvollziehbar. Die Verknüpfung von Publikation und Projekt kann ergänzend über das FIS gepflegt werden ([Anleitung](#)).

5 Mitwirkung an der Hochschulbibliographie

Die Leibniz Universität Hannover führt als zentralen Nachweis ihrer Veröffentlichungen das Forschungsinformationssystem (FIS) als Hochschulbibliographie. Die Hochschulbibliographie der LUH hat den Zweck, die Publikationen der Forschenden in ihrer Gesamtheit nach innen und außen darzustellen. Sie dient als Datenbasis für Berichte, Evaluationen sowie bibliometrische Analysen und ist Grundlage für das Open-Access-Monitoring. Ziel ist die vollständige, transparente und qualitätsgesicherte Erfassung von Publikationen, die unter Beteiligung von Wissenschaftler*innen der LUH entstanden sind. Vor diesem Hintergrund sollen alle Wissenschaftler*innen der LUH ihre Publikationen zeitnah und vollständig im FIS nachweisen (s. hierzu auch [A-Rundschreiben Nr. 50/2020](#)). Unterstützung erhalten Wissenschaftler*innen unter support@fis.uni-hannover.de und im [Beschäftigtenportal](#).

Kontakt

Dezernat 4 - Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer

Abschnitt Forschungsinformationen

Frau Pantea Czaja

pantea.czaja@zuv.uni-hannover.de

Tel. +49 511 762 14129